

Jahresbericht 2018

Im Verbandsjahr 2018 wurden die im Jahresbericht 2017 erwähnten **Schwerpunkte** wie folgt angegangen: Revision des URG (Lichtbildschutz): Der Verband erstellt unter Mithilfe von Sandra Sykora und Dr. Kuno Fischer ein Argumentarium gegen die Einführung des Lichtbildschutzes im URG. Das Argumentarium wurde den Parlamentariern der vorberatenden Kommissionen zur Verfügung gestellt. Wie die aktuelle Entwicklung zeigt, haben diese nicht die erhoffte Wirkung entfaltet. Anwendung des Kulturgüterschutzes: Besprechung mit der Direktorin des BAK, anschliessender Workshop mit Vertretern des BAK, drei Referaten namhafter Anwälte aus dem Bereich Kunstrecht anlässlich der 4. Tagung Kunstmarkt Schweiz. Geschäftsmodelle im elektronischen Zeitalter: Referate ebenfalls anlässlich der 4. Tagung Kunstmarkt Schweiz von Bernhard Bischoff, Präsident des Auktionatorenverbandes und Fabian Walter, Präsident des Galeristenverbandes.

Weitere Aktivitäten:

- Teilnahme der Geschäftsführerin an Tagung in Genf zum Thema «Building an Art Market» im Februar, im Mai Teilnahme am Kunstforum in Zürich sowie an der 7. Schweizer Zollrechtstagung in Bern, Interview auf CNN Money zu Geldwäscherei.
- Besprechung mit dem CEO des Instituts für Geistiges Eigentum, Philip Kübler über die URG Revision, insbesondere Lichtbildschutz. Weitere Kontakte sind geplant.
- Anlässlich des Jahresgespräches mit dem Bundesamt für Kultur wurden insbesondere die aktuelle Situation im Kunstmarkt, der Lichtbildschutz und aktuelle Fragen im Zusammenhang mit dem Kulturgütertransfersgesetz behandelt. Im Anschluss daran fand im Juni ein Workshop zwischen Vertretern des BAK und Vertretern des VKMS, sowie zwei mit der Thematik besonders bewanderten Anwälten aus Zürich und Basel statt.
- Mit zwei Vertreterinnen von Pro Helvetia konnten Meinungen ausgetauscht werden bezüglich Instrumente der Förderung Schweizer Künstler. Im Zwei-Jahres-Rhythmus soll auch in Zukunft ein Austausch zwischen dem Verband Kunstmarkt Schweiz und Pro Helvetia stattfinden.
- Im Newsletter 1/2018 wurden folgende Themen behandelt: Text von Fabian Walter betreffend Eingabe an das BAK zur Kulturbotschaft 2020-2024, in welcher er zur aktuellen Situation der Kunstgalerien Stellung genommen hat. Position des VKMS zum Lichtbildschutz im Rahmen der URG-Revision. Hinweis auf die EU-Datenschutzverordnung.
- Im Newsletter 2/2018 wurde eine Stellungnahme zum Thema Künstlernachlässe und Museumssammlungen von Gunther Ketterer publiziert. Stellungnahme des BAK zur aktuellen Situation des KGTG verbunden mit einem Interview mit Dr. Robert Bigler zum Thema. Hinweis auf eine Neuerscheinung: Kunst- und Kulturrecht (Autoren: Regula Bähler, Bruno Glaus, Peter Studer).

Im November konnte Dr. Andreas Ritter als Nachfolger von Sylvia Furrer als Geschäftsführer des VKMS gewonnen werden. Er wird ab Januar 2019 den Dachverband Kunstmarkt Schweiz betreuen. Wir wünschen ihm hierzu viel Erfolg.